

Neuer GT3 Cup-Champion Felix Hirsiger dominiert auch in Mugello

24/09/2024 Felix Hirsiger hat auch im Autodromo del Mugello eine überzeugende Vorstellung abgeliefert und vorzeitig den Titel des GT3 Cup-Champions der Porsche Sprint Challenge Suisse gewonnen. Der gebürtige Zürcher fuhr mit dem Porsche 911 GT3 Cup auf der 5,245 Kilometer langen Formel-1-Strecke nahe der Toskana-Metropole Florenz unbedrängt seine Saisonsiege acht und neun ein.

Ebenso überzeugend sicherte sich Tomas Guedes mit dem Porsche 718 Cayman GT4 RS Clubsport beide Rennen der Gruppe GT4 Clubsport. Damit blickt der Portugiese dem Saisonfinale im italienischen Misano als klarer Favorit entgegen. Philippe Menotti hat mit einem Porsche 911 GT3 R der Generation 991.2 beide Läufe der Open GT vor Patrick Dinkeldein gewonnen. In der Klasse 21 für 911 GT3 Cup-Fahrzeuge mit ABS sicherte sich die Italienerin Vittoria Piria beide Siege vor Sebastian Schmitt, während Marcelo Tomasoni sich als neuer Meister dieser Klasse feiern liess. In der Porsche Drivers Competition Suisse fuhr Kevin Lattion zweimal vor Tabellenführer Xavier Penalba auf Platz eins.

Porsche Sprint Challenge Suisse: GT3 Cup

Felix Hirsiger ging die Reise in das Autodromo del Mugello voller Vorfreude an: Der Schweizer hatte den Titel in der Gruppe GT3 zum Greifen nah. Seinen Siegeshunger schien dies zusätzlich zu beflügeln: Wie zuvor in Portimao sicherte er sich mit dem 375 kW (510 PS) starken 911 GT3 Cup der Generation 992 die Pole-Positions für beide Läufe, fuhr jeweils die schnellste Rennrunde und anschliessend als Erster über die Ziellinie – das genügte, um sich vorzeitig zum Champion zu krönen. Zum dritten Mal in dieser Saison kehrte der 26-Jährige mit der vollen Punktzahl nach Hause zurück.

Die Plätze zwei und drei gingen an Gregor Burkard und Peter Hegglin, die sich speziell beim zweiten Lauf ein intensives Duell lieferten: Burkard gewann mit einem knappen Vorsprung von 0,265 Sekunden. Hinter diesem Trio ging es umso kurzweiliger zu. Im ersten Rennen hatte sich Sébastien Pidoux in der Startrunde von der achten Position auf den vierten Rang katapultiert – er profitierte dabei vom Ausfall von Jan Klingelnberg und Thomas Winkler. Im 13. Umlauf musste Pidoux dann Matteo Segre den Vortritt lassen und wurde Fünfter vor Marc Arn.

Auch in der ersten Runde des zweiten Laufs konnte Pidoux zwei Positionen aufholen und war bereits Fünfter, als er an das Ende des Feldes zurückfiel. Erneut rückte Segre auf. Im zwölften von 14 Umläufen konnte sich der Italiener sogar noch an Klingelnberg vorbeidrücken, bevor er in der Schlussrunde auf Platz elf absackte. Somit ging Rang vier an Klingelnberg vor Roderick Christie und Illario Introna.

Porsche Sprint Challenge Suisse: GT4 Clubsport

Maximale Punkteausbeute für Tomas Guedes: Der Porsche 718 Cayman GT4 RS Clubsport-Fahrer sicherte sich beim zweiten Italien-Gastspiel des Porsche Sports Cup Suisse der Saison zweimal die Pole-Position, drehte in beiden Sprintrennen die schnellste Runde und überquerte die Ziellinie jeweils als Sieger – macht 62 Zähler, mehr geht nicht. Guedes steuert mit 37 Punkten Vorsprung klar auf Titelkurs.

Im ersten Lauf nahm zunächst Remo Stebler aus der zweiten Startposition die Verfolgung des Portugiesen auf, musste seinen 368 kW (500 PS) starken Mittelmotor-Boliden aber kurz vor dem Ende der 19-Runden-Distanz abstellen. Hierdurch rückte Patrick Schetty auf den zweiten Rang vor. Der Titelverteidiger erreichte das Ziel vor Andreas Heiniger und Balz Rüegger. In das zweite Rennen ging Schetty aus der ersten Startreihe. Nach 14 Umläufen trennten ihn nur 0,356 Sekunden von Guedes. Remo Stebler wurde nach einer Aufholjagd noch Dritter vor Giovanni Fiorini und Andreas Heiniger.

Der Sieg in der Klasse 11 ging jeweils an Guillaume Châtelain im Porsche 718 Cayman GT4 Clubsport MR. Die Klasse 12 hat Roman Steiner mit seinem 718 Cayman GT4 Clubsport zweimal gewonnen.

Porsche Drivers Competition Suisse

Kevin Lattion war in der Porsche Drivers Competition Suisse auch in Mugello der Mann des Tages: Mit seinem Porsche 718 Cayman GT4 RS gewann er – wie zuvor in Portimao – sowohl den kürzeren Gleichmässigkeits-Wettbewerb über fünf Runden als auch den Längeren. Dabei erlaubte er sich zunächst 1,17 Sekunden Abweichung von seiner eigenen Durchschnittszeit, über acht von neun gewerteten Umläufen waren es danach 2,43 Sekunden. Rang zwei belegte jeweils Tabellenführer Xavier Penalba. Der Vorsprung des Porsche 911 GT3 RS-Fahrers in der Meisterschaft schrumpfte dadurch auf nur noch sieben Punkte, allerdings hat Lattion seine beiden Streichresultate bereits genommen und damit die bessere Ausgangsposition für das Saisonfinale Mitte Oktober in Misano. Die dritten Plätze teilten sich Marc Flury und Sonja Heiniger.

«Mugello war für den Porsche Sports Cup Suisse auch in diesem Jahr eine Reise wert», betont Richard Feller, Leiter des Porsche Sports Cup Suisse. «Wir haben bei spätsommerlichen Bedingungen wieder hochklassigen Motorsport in einem professionellen Umfeld erlebt. Gratulation an Felix Hirsiger und Marcelo Tomasoni zu ihren vorzeitigen Titelgewinnen in der Gruppe GT3 Cup und in der Klasse 21 der Gruppe Open GT. Jetzt blicken wir weiteren Meisterschaftsentscheidungen beim Finale in Misano und entgegen.»

Information

Weiteres Bildmaterial erhalten Sie unter folgendem Link:
Fotos aus Mugello
Kennwort: PSCS_Mugello_2024

MEDIA ENQUIRIES



Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch

Video

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2024/motorsport/porsche-sports-cup-suisse-fuenfter-lauf-mugello-2024-37386.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/cef50922-be4b-4318-8b40-af01ca732fa6.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart